

So verlief die weltweit erste komplette Gesichtstransplantation

30 Mediziner verhalfen in Barcelona einem jungen Mann in einem 22-stündigen Eingriff zu einem neuen Antlitz. Der Patient sieht dem Spender nicht mehr ähnlich.



Artikel zum Thema

[Leber-Transplantation: Jobs stand bei Organliste hinten an](#)

[Herzkrankes Mädchen: Lieber doch eine Transplantation](#)

[Dank Gebärmutter-Transplantation zum eigenen Kind](#)

Wie der Leiter des Ärzteteams, Joan Pere Barret, am Donnerstag mitteilte, war das Gesicht des Patienten durch eine Verletzung bei einem Unfall so sehr entstellt gewesen, dass der junge Mann kaum atmen, schlucken und sprechen konnte. Die Transplantation sei am 20. März erfolgt und erfolgreich verlaufen.

«Wir hoffen, dass der Patient in einigen Wochen anfangen kann, zu sprechen und zu essen und vielleicht auch zu lächeln», sagte der Barret. Nach Angaben des Chirurgen waren bis dahin in verschiedenen Ländern der Welt zehn Gesichtstransplantationen erfolgt, bei denen aber jeweils nur Teile des Antlitzes verpflanzt worden waren.

Nicht das Gesicht eines anderen

Bei der Operation in Barcelona seien nicht nur die Haut und Muskeln des Gesichts verpflanzt worden, sondern auch die Nase, die Lippen, der Oberkiefer, die Zähne, der Gaumen, die Wangenknochen und das Kinn, sagte Barret. «Der Patient hat sich im Spiegel gesehen und mit Zeichen zu verstehen gegeben, dass er mit dem Resultat der Transplantation sehr zufrieden ist.»

Der junge Mann sehe dem Spender keineswegs ähnlich. Das verpflanzte Gesicht sei den Formen des Schädels und des ursprünglichen Antlitzes des Empfängers angepasst worden. «Der Patient wird nicht mit dem Gesicht eines Anderen durch die Strassen laufen», betonte der Chirurg. Der Mediziner machte keine näheren Angaben über die Identität des Spenders und des Empfängers.

Nur in äussersten Notfällen

Barret sprach sich dafür aus, Gesichtstransplantationen nur in äussersten Notfällen vorzunehmen, wenn lebenswichtige Körperfunktionen betroffen seien. In keinem Fall sollte ein Gesicht aus Gründen der Ästhetik verpflanzt werden.

Der Patient habe nun noch eine harte Phase der Rehabilitation vor sich. Danach werde er voraussichtlich beinahe wieder ein Leben führen wie vor dem Unfall. Vor dem Eingriff sei er von Psychologen auf seine Eignung untersucht worden.

Die weltweit erste Empfängerin eines neuen Gesichts war die Französin Isabelle Dinoire im Jahr 2005. Bei der Operation erhielt sie das Unterteil des Gesichtes - ein Dreieck aus Nase, Mund und Kinnpartie - von einer hirntoten Organspenderin. Zehn Monate nach der Operation konnte Dinoire ihre Lippen ganz schliessen, nach 18 Monaten wieder normal lächeln.